



Landkreis Lüneburg

Betrieb Straßenbau und
-unterhaltung

Betrieb Straßenbau und -unterhaltung
Az.: SB1
Datum: 24.07.2007
Sachbearbeiter/in: Krug, Volker

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss- vorlage	2005/235
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich

Beratungsgegenstand:

1. Mittelbedarf und -verwendung Vermögenshaushalt 2006 (UA 6500 und 6501)
2. Prioritätenliste für weitere dringende Sanierungsmaßnahmen (ohne GVFG)

Status	Sitzungsdatum	Gremium
Ö	29.11.2005	Werks- und Straßenbauausschuss

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Anlagen:

Aufstellung Mittelbedarf 2006
Prioritätenliste ohne GVFG ab 2007

Beschlussvorschlag:

Der Werks- und Straßenbauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Sachlage:

1. Mittelbedarf Vermögenshaushalt 2006

Für das Haushaltsjahr 2006 ist der Mittelbedarf in Abstimmung mit dem Verwaltungsvorstand und dem Finanzmanagement in der als Anlage beigefügten Aufstellung festgestellt worden.

Der Bedarf orientiert sich dabei an den engen Haushaltsvorgaben für das Jahr 2006.

Bei den unter Abschnitt D aufgeführten Maßnahmen (Maßnahmen ohne GVFG-Mittel) sind noch folgende Anmerkungen zu machen:

Bei den aufgeführten Baumaßnahmen handelt es sich um Streckenabschnitte, die dringend saniert werden müssen. Der Substanzverlust dieser Streckenabschnitte vergrößert sich ständig, sollten die Baumaßnahmen noch weiter hinausgeschoben werden. Es ist zu befürchten, dass bei einer weiteren Verschiebung der Substanzverlust so groß sein wird, dass die Fahrbahnen von Grund auf erneuert werden müssen. Bei einer sofortigen Durchführung der Baumaßnahmen wäre lediglich eine Profilierung mit einer neuen Binder- oder Tragschicht notwendig, die wesentlich weniger Kosten verursachen würde.

2. Prioritätenliste

Aufgrund der Dringlichkeit von Straßensanierungen (siehe auch Bereisung von verschiedenen Kreisstraßen durch den Werks- und Straßenbauausschuss am 07.10.2004) ist erstmals für 2005 eine Prioritätenliste erstellt worden.

Die Reihenfolge der Dringlichkeit wurde nach den Kriterien

- Substanzerhaltung
- Unfallgefährdung und
- Verkehrsbelastung

festgelegt.

Auch hier ist zu befürchten, dass bei einer weiteren Verschiebung der dringenden Sanierungsmaßnahmen auf spätere Haushaltsjahre der Substanzverlust immer weiter fortschreitet.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich im Unterabschnitt 6500 des Vermögenshaushalts 2006 auf 10.155.000€, davon für die Elbbrücke Darchau 8.815.000€. Hiervon entfallen als Eigenanteil auf den Landkreis 3.502.600€ (39,7%).

29.11.2005 Werks- und Straßenbauausschuss

S05-502

Diskussionsverlauf:

WL Ruth erläutert die Vorlage.

KTA Stebani kritisiert den Bau der Elbbrücke nach dem jetzt festgestellten Kostenvolumen und die bisher nicht berücksichtigten Kostenerhöhungen. Insbesondere hätte er dann ein Problem mit dem Bau der Brücke, wenn dadurch andere Baumaßnahmen nicht oder erst später umgesetzt werden könnten.

LR Fietz erläutert den Stand der Finanzplanungen und dass die Kostenerhöhung im Haushalt 2006 berücksichtigt sei. Allen Beteiligten muss von Anfang an klar gewesen sein, dass es sich bei der Elbquerung um eine besondere Baumaßnahme handelt und diese nicht unerhebliche finanzielle Belastungen nicht nur für das Land, sondern auch für den Landkreis zur Folge hätte.

WL Ruth ergänzt, dass für 2006 der Ausbau der K61 in das Jahresbauprogramm des Landes aufgenommen wurde. Für 2007 liegt ein Bescheid für den Bau der Umgehungsstraße Barendorf (K28) vor.

KTA Fricke fragt nach der Notwendigkeit der Brückensanierung der Klappbrücke Wittorf.

BL Krug führt dazu aus, dass die Änderung und Ergänzung der technischen Sicherung dringend notwendig sei. Die Klappbrücke Bardowick sei ebenfalls bereits in Vorjahren entsprechend saniert worden.

KTA Fricke fragt weiter, wie das Kostenrisiko beim Bau des Verkehrskreisels Bardowick (Landwehrkreisel) verteilt sei.

WL Ruth erklärt, dass die Vereinbarung mit dem Flecken Bardowick und dem Investor des Lebensmittelmarktes eine Festbetragsfinanzierung vorsähe. Das führe zu einer sicheren Finanzplanung. WL Ruth geht davon aus, dass der Finanzrahmen nicht überschritten wird. Einsparungen schlagen voll dem Landkreis zugute.

KTA Fricke spricht die Kosten für geplante Abstufungen an.

WL Ruth erläutert, dass die im Haushalt 2006 ausgewiesenen Mittel ausschließlich für die Abstufung der K31 (Bardowick – Wittorf) vorgesehen seien. Vorhandene Reste werden für die bereits seit längerer Zeit angeschobene Abstufungen der K13 (Oldendorf/Göhrde – Röthen) und der K5 (zum Elbdeich) benötigt.

Für die Abstufung der K30 (Pieperstraße in Bardowick) wird keine Ablöse gezahlt.

KTA Stebani stellt die Frage zum Bau des Verkehrskreisels Bethener Kreuz (L234/K20), zu wann die Umsetzung geplant sei.

BL Krug führt aus, dass das NLStB –Lg den Bau für 2006 vorgesehen hat. Ein Vereinbarungsentwurf wird SBU in Kürze vorgelegt. Anfang 2006 muss ein Antrag zur Aufnahme in das Mehrjahresprogramm gestellt werden. Der Landkreisanteil wird mit GVFG-Mitteln gefördert.

Beschluss:

Der Werks- und Straßenbauausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Werks- und Straßenbauausschuss vom 29.11.2005

Abstimmungsergebnis: einstimmig